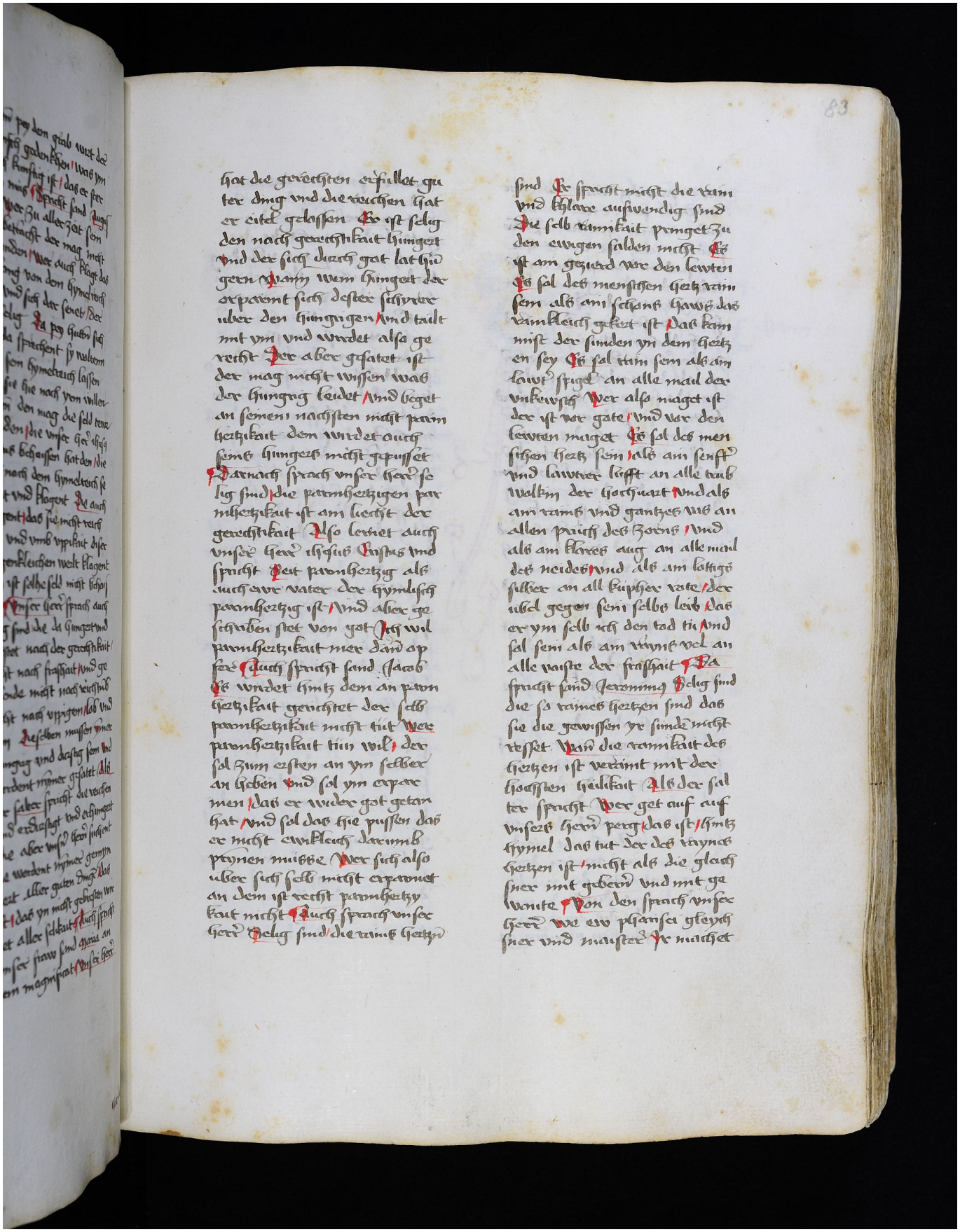
ÖSTERREICHISCHER BIBELüBERSETZER
Bayern/Österreich, 6. Jahrzehnt 15. Jh. (Wasserzeichenbefund)
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



hat die gerechten erfullet gu
ter ding vnd die reichen hat
er eitel gelassen ¶ Er ist selig
den nach gerechtikait hungert
vnd der sich durch got lat hid
geren ¶ Wenn wem hungert der
erparmt sich dester sichtiger
ueber den hungrigen ¶ Und tailt
mit vm vnd wirdet also ge
recht ¶ Der aber gesatet ist
der mag nicht wissen was
der hungrig leidet ¶ Und begert
an seinen nachsten nicht parm
hertikait den wirdet auch
seins hungers nicht gepusset
¶ Darnach sprach unser herr se
lig sind die parmhertzigen par
mhertikait ist am recht der
gerechtikait ¶ Also lernet auch
unser herr ihesus Cristus vnd
spricht ¶ Seit parmhertzig als
auch ewr vater der himlisch
parmhertzig ist ¶ Und ablere ge
sterben stet von got ¶ Ich wil
parmhertzikait mer dan op
fer ¶ Auch spricht sand Jacob
¶ Es wirdet him dem an parm
hertzikait gerichtet der selb
parmhertzikait nicht tut ¶ Wer
parmhertzikait tun wil der
sal zum ersten an ym selber
an heben vnd sal ym erpar
men das er wider got getan
hat ¶ Und sal das hie pussen das
er nicht ewikleich darumb
peynen mussse ¶ Wer sich also
ubere sich selb nicht erparmet
an dem ist recht parmhertz
kait nicht ¶ Auch sprach unser
herr ¶ Selig sind die reinen hertzen
sind ¶ Er spricht nicht die rein
vnd blare auswendig sind
¶ Die selb reinkait pringet zu
den ewigen salden nicht ¶ Er
ist am geziert wie den lewten
¶ Es sal des menschen hertz rein
sein als ein sechant haws das
reinkleich gefeit ist ¶ Das kein
nist der sunden yn dem hertz
en sey ¶ Es sal rein sein als ein
lauw spigel an alle maul der
unkewsch ¶ Wer also naget ist
der ist wie gate ¶ Und wie den
lewten naget ¶ Es sal des men
schen hertz sein als ein senft
vnd lawter lufft an alle traub
waltin der hertzeit ¶ Und als
ein rimb vnd gantzes wis an
allen preich des horns ¶ Und
als ein flures ang an alle mend
des neides ¶ Und als ein lettigs
silber an all kupfer vate ¶ Der
ubel geren sein selbs leib ¶ Das
er ym selb ich den tad tie ¶ Und
sal sein als ein reynes vel an
alle maste der fraschait ¶ Da
spricht sand Jeronimus ¶ Selig sind
die so reines hertzen sind das
sie die gewissen ir sunde nicht
resset ¶ Wan die reinkait des
hertzen ist verainet mit der
hoffen heilikait ¶ Als der sal
ter spricht ¶ Wer get auf auf
unsers herr perg ¶ das ist ¶ ihmts
himel ¶ Das tut der des reynes
hertzen ist ¶ nicht als die gleich
sner mit geberd vnd mit ge
wente ¶ Von den sprach unser
herr ¶ Wie ein pfansen gleich
sner vnd meister ir machet